

Er hatte nichts zu Lachen. Höfleins Cheftrainer Rudi Zach musste an der Seitenlinie mit ansehen, wie seine Truppe eine bittere 0:2 Heimniederlage gegen seinen Ex-Verein Stixneusiedl einstecken musste.

Foto: Wind



HÖFLEIN - STIXNEUSIEDL 0:2. Die Stixer wurden ihrer Favoritenrolle gerecht und erzielten die entscheidenden Tore nach dem Seitenwechsel.

„Leider mussten wir in der zweiten Halbzeit auf unseren Leistungsträger Karl Gausterer verzichten, den ich verletzungsbedingt austauschen musste. Aber meine Mannschaft hat brav gekämpft und den notwendigen Siegeswillen gezeigt“, bilanzierte Stixneusiedls Trainer Johann Panny.

„Wir brauchen unbedingt einen Stürmer, sprich Offensivkräfte“, kennt Höflein Trainer Rudi Zach die Lösung für zukünftige Erfolge.